

Anregung des Integrationsrates an den Rat

AIR/0001/2017

- Haushaltsantrag des Integrationsrates an den Rat -

Der Integrationsrat hat in seiner Sitzung am 14.09.2017 die folgende Anregung an den Rat einstimmig (bei vier Enthaltungen) beschlossen und darum gebeten, die Anregung im Rahmen der Haushaltsberatungen zu berücksichtigen:

„Der Rat möge beschließen:

1. Abgesehen von den Mitteln für allgemeine Ausgaben wird der Haushaltsansatz für die Arbeit des Integrationsrates der Stadt Münster im Bereich der Integrationsprojekte ab dem 01.01.2018 dauerhaft auf **54.000 €** aufgestockt.
2. Zur Umsetzung der zusätzlichen Aufgaben richtet die Verwaltung eine ½ Stelle ein.

Begründung zu 1:

Abgesehen von den Mitteln für die allgemeinen Ausgaben (ca. 20.000 €) stehen dem Integrationsrat **ab 01.01.2018 jährlich ca. 20.000 € für Integrationsprojekte** zur Verfügung. Der Rat der Stadt Münster hat diese Mittel für das Jahr 2017 **einmalig** um 10.000 € erhöht. Durch diese zusätzlich bereit gestellten Mittel konnte bereits ein Teil der Integrationsprojekte erfolgreich umgesetzt werden.

Folgende weitere Veranstaltungen bzw. Projekte sind noch für 2017 geplant:

- 25. Interkulturelles Fest 2017 (September)
- Info-und Diskussionsveranstaltung: Zweite Wochen gegen Rassismus (September)
(Integrationsrat und Interesse Brasil Alamanha e.V. (IBA e.V.))
- Kulturveranstaltung: Morgenland und Abendland (Oktober)
(Integrationsrat und Kunst und Kulturverein „Shiraz“ e.V.)
- Seminar: Weiterbildung der Mitglieder des Integrationsrates (Oktober)
- Zweites Interkulturelles Friedensfest (15. Dezember 2017)
- Erstellung eigener Homepage (in Vorbereitung)

Der Integrationsrat stellt seine für 2018 geplanten Aktivitäten bzw. deren Finanzierung wie folgt vor:

1) Unterstützung von Integrationsprojekten (Zuschuss-Anträge)	25.000,- €
2) Finanzierung der Kulturbeiträge der teilnehmenden Gruppen und Vereine auf dem Interkulturelles Fest	8.000,- €
3) Aktivitäten beim Tag der Arbeit (traditionelles Begegnungsfest, 1.Mai)	1.500,- €
4) Abschluss-Friedensbegegnung (Dezember)	4.000,- €
5) Unterstützung von Kunst- und interreligiösen Projekten	4.000,- €

...

6) Aktivitäten im Rahmen der "Tag der Muttersprache" (Febr.)	1.500,- €
7) Ausstellungen mit den interkulturellen Künstlern vor Ort, 3-4 Mal im Jahr	2.000,- €
8) Info- und Diskussionsveranstaltungen, 2-3 Mal im Jahr	2.000,- €
9) Weiterbildung der Mitglieder, 2-3 Mal im Jahr	2.000,- €
10) Öffentlichkeitsarbeit / Pflege der Internetseiten / Flyer	2.000,- €
11) Kulturelle Ausflüge 2-3 Mal im Jahr	1.000,- €
12) Errichtung einer Bibliothek: Sachkosten, Anschaffungen	1.000,- €
Gesamt	54.000,-€

Die genannten Projekte sind an den Gesamt-Kostenrahmen gebunden, können aber untereinander kompatibel sein.

Zusatzinformationen:

Zu 1: Die Zahl der Zuschuss-Anträge liegt jährlich zwischen 80-90. Bis jetzt konnten wir die meisten Anträge nur symbolisch unterstützen.

Zu 2: Unser Ziel ist es, das Interkulturelle Fest zu einer der wichtigsten kulturellen Ereignisse in unserer Stadt zu etablieren. Dafür ist eine finanzielle Aufstockung wie auch ein definierter und getrennter Haushalt notwendig.

Zu 3: Vergleiche Vorjahre

Zu 4: Vergleiche 2016

Zu 5: Einführung neuer Kunst-, Kultur- und Literaturwochen.

In Vorbereitung sind: Ukraine Kulturwochen und Kulturtage Orient

Zu 6: Vergleiche 2015-2017

- **Auftaktveranstaltung zum Tag der Muttersprache**, Impulsreferate, kulturelle Beiträge, Informationen und Diskussionen. Zahlreiche Aktivitäten wie Lesungen, Theaterstücke usw.

- **Förderung der Muttersprache** in Kitas und Schulen: Fachleute einladen, Informationen über Erfahrungen aus anderen Städten

Zu 7: Förderung ausländischer Künstlerinnen und Künstler

Zu 8: Rassismus, Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Geflüchtete, IK Öffnung der Verwaltung

Zu 9-12: selbsterklärend

Begründung 2: Errichtung eine ½ Stelle

Im Büro des Integrationsrates beraten und unterstützen wir Menschen mit und ohne Migrationsvorgeschichte, Studierende, sowie Neuankömmlinge und EU-Ausländer, bei all ihren Problemen (u.a. Wohnungs- und Aufenthaltsprobleme, Asylangelegenheiten). Wir arbeiten dabei mit allen Fachämtern zusammen.

Um den Anforderungen neuer Situationen gerecht zu werden und die schon geleistete Arbeit dauerhaft und nachhaltig zu gewährleisten, ist eine Fachkraft anzustellen.

Der IR führt seit vielen Jahren eine Reihe von kulturellen und interkulturellen Begegnungsveranstaltungen und Aktivitäten durch. Wir möchten unsere Aktivitäten intensivieren. Die Planung, Organisation und Durchführung aller Aktivitäten setzen professionelle Arbeit voraus.

Der Integrationsrat setzt in Zusammenarbeit mit dem Landesintegrationsrat Weiterbildungsveranstaltungen für seine Mitglieder fort. Unser Montagstreffen ist eine Art der Weiterbildung. Die Mitglieder treffen sich nicht nur zum Austausch sondern auch zur Bearbeitung der Verwaltungsvorlagen, die für die Ausschussarbeit und unsere Sitzungen notwendig sind. Demnächst planen wir diese wichtige politische Arbeit auf mehrere Tage in der Woche zu verteilen und sie mit den Weiterbildungsmaßnahmen besser zu kombinieren. Auch hier ist eine professionelle Arbeit notwendig.

Die MSO sind unsere wichtigsten Kooperationspartner. Wir sind mit ihnen in ständigem Kontakt. Der Integrationsrat unterstützt sie sachlich, ideell und finanziell. Die Kontakte zu den MSO aufrecht zu erhalten und weiter zu entwickeln, mit ihnen gemeinsame Projekte durchzuführen, die bewilligten Zuschüsse für ihre Integrationsprojekte zeitnah einzuarbeiten usw. ist nur mit einer Fachstelle möglich.“